



Hilfswerk „SCHWESTER EMMANUELLE FÜR ÄGYPTEN, SUDAN UND SÜDSUDAN“

- Pfarre zum Hl. Bruder Klaus von Fließ
8047 Graz, Ragnitzstraße 168, Tel. 0650/6688 788
Email: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel.: 0316/8015-239, Fax: 0316/8015-480
Email: auslandshilfe@caritas-steiermark.at



*„Herr, dir vertraue ich uns alle an. Ich bin deiner sicher. Ich bin gewiss, dass du uns retten wirst“
(Sr. Emmanuelle)*

Brief an die Freundinnen und Freunde von Sr. Emmanuelle Nr. 166 Ostern 2026



Liebe Freundinnen und Freunde unseres Hilfswerks!

In unsicheren Zeiten leben wir. Der Krieg in der Ukraine geht in sein fünftes Jahr, die humanitäre Lage in Gaza ist verzweifelt, die Situation im Nahen und Mittleren Osten eskaliert gerade - überall leidet die Zivilbevölkerung. Zunehmend spüren wir, dass Verunsicherung und mögliche Bedrohung nicht nur aus dem Osten kommen, sondern auch aus dem Westen. Welche Rolle kann und wird Europa spielen?

Was bleibt, ist die Hoffnung. Hoffnung auf Einsicht, auf Neubeginn, auf Auferstehung – auf Ostern. Die Menschen in unseren Partnerländern leiden besonders unter der allgemeinen Unsicherheit, denn Geplantes kann oft nicht realisiert werden. Umso erfreulicher ist es, dass es unserem Hilfswerk möglich war, für das Jahr 2025 in Summe **€ 233. 824,79** nach Ägypten und in den Südsudan zu überweisen.

Damit wurden bei den Müllsammler*innen in Kairo das Sozialzentrum in Meadi Tora, 243 Schülerinnen und Schüler am Mokattam, bzw. Familien, die sich ihr tägliches Essen nicht leisten können, unterstützt. Im Südsudan wurden ein Ernährungszentrum für Kleinkinder, die Ausbildung in der Krankenpflege und die Schneiderlehre finanziert sowie die Schule in Lologo unterstützt. Einen einmaligen Betrag gab es zur Fertigstellung des notwendig gewordenen Administrationsgebäudes.

All das dank Ihrer Spenden! Herzlichen Dank dafür!

Für Mitte Juni ist der Besuch unserer Partner*innen in Graz geplant. Wenn Sie Sr Sara und Sr Thakla bzw. Dr. Kuol persönlich treffen wollen, reservieren Sie sich bitte das Wochenende vom 19. bis 21. Juni – Genaueres entnehmen Sie bitte zeitnah unserer Homepage.

Wenn es für Sie möglich ist, bitte ich Sie weiterhin um Unterstützung für die Menschen in unseren Partnerländern, denn: „Die Botschaft der Auferstehung tröstet nicht erst auf das Jenseits, sondern ergeht an das Leben jetzt. Sie weckt uns auf aus Sicherheit, Müdigkeit und Resignation, fordert uns heraus, greift uns unter die Arme beim Aufstand gegen Unrecht, Gewalt und Sinnlosigkeit.“
(Peter Trummer, Jesus ohne Opfer. Glaube, der befreit. Seite 131).

In diesem Sinn – Frohe Ostern!

Ihre

Waltraud Liebich

Nachrichten aus Kairo

In diesem Jahr fällt unsere Fastenzeit, die Vorbereitung der koptischen Christ*innen auf Ostern, mit dem Ramadan der Muslim*innen zusammen. So verbindet uns noch mehr, auch wenn sich die Traditionen unterscheiden: Während Muslim*innen vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang fasten und dann zum Fastenbrechen, dem Iftar, zusammen kommen, nehmen die Kopt*innen keinerlei Nahrungsmittel zu sich, die von einem Tier stammen. Das Ziel ist dasselbe: eine Zuwendung zu mehr innerer Ruhe und Frieden, Hilfe für die Mitmenschen, letztlich ein gutes Leben mit Gottes Hilfe.

Am Aschermittwoch hatten wir die große Freude, eine Gruppe junger Menschen aus Österreich bei uns willkommen zu heißen. Wir zeigten ihnen unsere Schule und den Kindergarten und ich denke, sie waren wirklich beeindruckt davon, dass an einem solchen Ort, wo Müll, Abfall und Dreck allgegenwärtig sind, so etwas entstehen konnte. Gerne feierten wir eine Heilige Messe zusammen und tauschten uns in Gesprächen aus.

Sr Sara und Sr Thakla freuen sich sehr auf den geplanten Besuch in Österreich, der in der zweiten Junihälfte hoffentlich stattfinden wird. Es ist ein Zeitpunkt, an dem beide Schwestern für ein paar Tage abkömmlich sind, weil das Schuljahr sich dem Ende zuneigt und alles Notwendige vorher geplant werden kann.

Für uns Lehrerinnen und Lehrer bringt die Zeit jetzt viel Arbeit: **Wir wollen, dass unsere Kinder wieder zu den Besten des Landes gehören** und arbeiten daher in Extrastunden mit ihnen. Es ist wunderschön zu sehen, dass unser Angebot mit Freude angenommen wird und so erfolgreich ist! Jedes Jahr bringt Veränderungen mit sich, daher bitte ich Sie jetzt schon, wenn Sie die Möglichkeit haben, um **Unterstützung für ein neues Schulkind**. Sie ermöglichen damit Bildung, das heißt ein besseres Leben für jemanden, der buchstäblich im Müll aufgewachsen ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen eine gute Vorbereitung auf Ostern und ein gesegnetes Fest der Auferstehung! Ramez Adel (Englischlehrer an der Schule am Mokattam)



Die **Besucher*innen aus Österreich** waren sehr angetan und berührt von den Erlebnissen im **Müllsammler*innenviertel von Kairo**.



Das tägliche Bild im **Müllsammler*innenviertel**: Die sorgfältig sortierten Abfälle werden oft nur mit **Eselskarren** transportiert, um weiterverkauft zu werden.



Im renovierten und **bunten Schulgebäude** sind auch die Kleinsten mit viel **Freude und Fokus beim Lernen**.

Geschenktipp

„Sr. Sara: Schwester Emmanuelle. Meine Freundin und Mutter. Unser Leben für die Müllsammler von Kairo.“ **Das besondere Buch für Sie und Ihre Freundinnen und Freunde!**



Bestellungen an Waltraud Liebich (telefonisch) oder Nachricht an: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
Mindestspende € 15,- plus Porto

Termin zum Vormerken! Besuch der Schwestern

Geplanter Besuch der Schwestern in Graz:

18.-22.6.2026

Genauerer finden Sie auf unserer Homepage.

Nachrichten aus dem Südsudan

Das Jahr hat im Südsudan unruhig begonnen. Die wirtschaftliche Lage verschärft sich, die Banken haben kaum noch Bargeld, Supermärkte werden zu Geldwechselstuben. Es gibt zunehmend gewaltsame Konflikte, die Gesundheitssituation des Präsidenten scheint sich weiter zu verschlechtern. Alles deutet auf noch mehr Eskalation und Gewalt hin. Werden im Dezember die ersten freien Wahlen stattfinden, wie momentan noch angekündigt? Viele Herausforderungen bleiben für dieses junge Land. Auch gab es heuer keine extreme Hitzewelle im Februar, anders als in den letzten Jahren. Obwohl das erstmal positiv klingt, schürt es doch Besorgnis: **wenn in der Trockenzeit nicht genug Hitze ist, bleibt vielleicht der Regen ganz aus.**

Während die Situation im Südsudan angespannt und ungewiss bleibt, begann mit dem neuen Jahr doch auch ein weiterer Zyklus der von uns unterstützten Projekte, die erneut Hoffnung und Mut spenden: Die Hoffnung, sein Leben in die Hand nehmen und ins Positive verändern zu können – zumindest ein Stück weit – das ist es, was den Auszubildenden der Berufsschule zusammen mit den technischen Fertigkeiten mitgegeben wird. Auf das vergangene Jahr können wir mit Stolz blicken: **115 Teilnehmer*innen konnten die von uns unterstützten Schneiderinnen- und Krankenpflegeausbildungen erfolgreich abschließen** und in ihre chancenreichere Zukunft starten. Für 2026 sind bereits wieder 80 Frauen und Männer für die Krankenpflegeausbildung angemeldet. Der Andrang ist groß, die Auswahl nicht immer leicht.

Die drei Baby Feeding Zentren, von denen wir weiterhin das in Lologo unterstützen, ernähren um die 1000 Kinder pro Woche und werden dies auch 2026 beibehalten – denn die Not bleibt. Doch auch für die Mütter der Babys und Kleinkinder steht etwas Neues an: für 20 von ihnen wird ein Pilotkurs im Kleingärtnern gestartet. Damit wir nicht nur die Kleinsten mit dem Notwendigsten versorgen, sondern die Ernährungssituation der gesamten Familie verbessern können. Wir beginnen zuerst in Lologo, in den Folgejahren sollen dann auch die weiteren Standorte mit dem Küchengartentraining ergänzt werden.

So kümmern wir uns nicht mehr nur um die Notversorgung der unterernährten Kinder, sondern ermöglichen bald der ganzen Familie eine ausgewogenere und regelmäßige Ernährung.

Sie sehen, Ihre Hilfe kommt an: da, wo sie dringend benötigt wird, da, wo sie viel bewegen kann. Wenn Sie einen persönlichen Bericht aus Juba von Dr. Kuol hören möchten, seien Sie Mitte Juni herzlich in die Pfarre Ragnitz eingeladen. Mehr Infos über seinen anstehenden Besuch finden Sie auf unserer Homepage.



Bei der **Krankenpflegeausbildung** wird geübt, was in den Dörfern und Gemeinden lebenswichtig sein kann: vom richtigen Verbandanlegen bis zum Umgang mit Brüchen. Dank der neuen Räumlichkeiten können die praktischen Module bald drinnen stattfinden und nicht mehr draußen unter den Bäumen.



Die frischgebackenen **Schneiderinnen** freuen sich über den Zusammenhalt in der Gruppe und ihre neuen Fähigkeiten. So fühlen sie sich gleich besser gewappnet für die Zukunft.



Auch im neuen Jahr versorgt die Vinzenzgemeinschaft weiterhin die Kleinsten mit **nährhaften Mahlzeiten**. Denn nur so können sie sich gesund entwickeln und eine Chance im Leben haben.



OSTERN

HERR
schenke dein Osterleben
den Erstarren und
den Niedergeschlagenen

HERR
schenke dein Osterheil
den Verwundeten und
den Verneinten

HERR
schenke die Osterliebe
den Hassenden und
den Sehnsüchtigen

HERR
schenke deinen Osterglauben
den Reformierenden und
den Wegweisenden

HERR
schenke dein Osterlicht
den Toten und
den Lebenden

(Michael Lehmler)



Besuchen Sie unsere Homepage: www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at

Besuchen Sie auch die Homepage unserer Schweizer

„Freunde von Sr. Emmanuelle“: www.asase.org/de

Spendenkonto: AT43 3800 0000 0840 6951

Verwendungszweck:

Sr Emmanuelle Kinder in Kairo+Sudan+Südsudan

Vielen Dank!

